

Spielberichte vom 21./22.10. 2005

22.10.05 - Gerechtes 27:27 im Westderby zwischen Dormagen und Wuppertal



Kjell Landsberg im Duell mit Sebastian Aschenbroich.

Das erste Westderby in der 2. Handball-Bundesliga Süd endete zwischen dem TSV Bayer Dormagen und dem LTV Wuppertal gerecht mit 27:27-Unterschieden (Halbzeit: 15:11).

Vor 1.750 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter sollte sich das Spiel mit zunehmender Spieldauer zu einem echten Derby-Krimi entwickeln. Dafür in erster Linie verantwortlich waren die Gäste aus Wuppertal, die sich mit einer großen kämpferischen Leistung den ersten Auswärtspunkt der Saison redlich verdienten.

Der Beginn des Spiels sollte allerdings zunächst die Tabellenstände beider Teams deutlich widerspiegeln. Der Favorit aus Dormagen führte nach 13 Minuten bereits mit 7:1 und alles deutete auf einen ähnlich klaren Heimsieg hin, wie bei der letzten Partie gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen. Die Wuppertaler hingegen schienen auch aufgrund ihres Saisonfehlstarts völlig verunsichert. Erst der Ex-Dormagener Matthias Aschenbroich brachte die Bergischen mit drei Treffern in Folge bis zum 5:9 (19. Minute) endlich ins Spiel.

So arbeitete sich der LTV schon Ende der ersten Hälfte angetrieben von einem kämpferisch starken Jens Reinartz auf drei Tore heran. Auch nach dem Wechsel verkürzte Matthias Aschenbroich zum 14:17 (36. Minute) erneut auf drei Treffer, ehe die Dormagener, die auf ihren besten Torschützen Michiel Lochtenbergh aus Verletzungsgründen verzichten mussten, bis zu 45. Minute wieder auf 24:18 davon zogen.

Doch dann riss auf Seiten der Gastgeber endgültig der Faden. Wuppertal holte immer mehr auf und nutzte bei 25:27-Rückstand eineinhalb Minuten vor Schluss eine Zeitstrafe gegen den besten Dormagener Feldspieler Kjell Landsberg entscheidend aus. Wojtek Nawrot gelang 57 Sekunden vor dem Abpfiff zunächst der 26:27-Anschlußtreffer, dann traf auf der Gegenseite Alexander Koke in Unterzahl von Linksaußen nur den Innenpfosten. So blieben rund 30 Sekunden für den LTV zum Ausgleich.

Der gelingt in der hektischen Schlussphase dann in der Schlussekunde. Zunächst trifft Achim Jansen mit dem Abpfiff vom Kreis zum vermeintlichen Ausgleich, doch das Schiedsrichtergespann Beyer und Düwel entschied sich stattdessen auf Tor auf Siebenmeter. Achim Jansen behielt dann vom Punkt erneut die Nerven und bezwang den guten Joachim Kurth zum vielumjubelten und verdienten 27:27-Ausgleich.

„Wir haben mehrfach vergessen den Sack zuzumachen, da müssen wir uns an die eigene Nase fassen. Deshalb ist der Punkt für Wuppertal verdient“, musste TSV-Trainer Kai Wandschneider eingestehen. Wuppertals „Mike“ Novakovic sah endlich Fortschritte bei seiner Mannschaft: „Am Anfang habe ich schon gedacht, es geht so schlimm weiter wie zuletzt. Doch kämpferisch haben wir heute voll überzeugt und sind wieder zurück ins Spiel gekommen. Darauf müssen wir nun aufbauen.“

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – LTV Wuppertal 27:27 (15:11)

Dormagen: Kurth, Reckzeh (bei einem 7m); Wisotzki (5), Breuer (3/1), Koke (3/1), Meyer, Duin (n.e.), Laurencz, Sieberger (1), Wernicke (5), Johannsen (4), Tesch, Landsberg (6); Trainer: Kai Wandschneider.

Wuppertal: Förster, Lichtenegger (n.e.), Boerner (n.e.); Neuenhofen, Knez (3), Selmanovic (3), Nawrot (1), Schröder, S. Aschenbroich (4), Reinarz (6), Jansen (3/3), M. Aschenbroich (7); Trainer: Nebojsa Novakovic.

SR: Beyer/Düwel (Breitungen). – Z: 1.750. – Zeitstrafen: 14:18 Minuten (Wisotzki/zweimal, Meyer/zweimal, Landsberg/zweimal, Sieberger – Knez/dreimal - Disqualifikation/55., Selmanovic/zweimal, S. Aschenbroich, Neuenhofen, Reinarz, M. Aschenbroich). – Siebenmeter: 3/2:3/3 (Koke an den Pfosten/12.) – Spielfilm: 1:0 (1.), 1:1 (5.), 7:1 (13.), 8:2 (14.), 9:3 (16.), 9:5 (19.), 11:5 (22.), 11:7 (24.), 12:9 (28.), 15:10 (30.), 15:11 – 16:11 (32.), 16:12 (33.), 17:14 (36.), 20:14 (37.), 22:16 (41.), 22:18 (42.), 24:18 (45.), 24:21 (51.), 25:21 (52.), 25:24 (55.), 26:24 (57.), 27:25 (58.), 27:27 (60.).

B1 – CVJM Oberwiehl, 22.10.2005

Die B1 gewann zu Hause mit 38 : 27 (20 : 8).

Die erste Halbzeit wurde souverän gespielt, so lag man in der 14. Min. mit 10 : 1 vorne, 20. Min 16 : 4, beendete die Halbzeit mit 20 : 8.

Nach der Halbzeitpause konnten die Oberwiehler leider Tor um Tor aufholen, die Abwehr agierte zu ungeordnet, es wurden zu leichte Fehler gemacht.

Trainer Pascal Mahe zum Spiel:

„Wir haben super angefangen, in der ersten Halbzeit in Angriff und Abwehr das richtige Tempo gefunden. 19 Gegentore in der zweiten Halbzeit sind zu viel.

Jeder Spieler muss verstehen, dass jeder Treffer wichtig für ihn und die Mannschaft ist.

Macht er zwei bis drei Fehler nacheinander schadet er dem Spielkonzept.

Für das nächste Spiel am Donnerstag gegen Stolberg erwarte ich volle Konzentration und die bestmögliche Leistung jedes Einzelnen.

Falsch wäre es, zu denken, wir wären bereits am Ziel. Es bleibt noch viel zu tun.“

Es spielten: Marcel Preiss und Jonas Burggraf im Tor, Vincent Döring 1, Robin Doetsch, Arthur Giela 9, Robert Glanz 2/1, Micah Hensing 2/1, Max Holst 10/1, Patrick Krewer 6, Sven Mehlem, Lukas Tebbe 1, Michael Wittig 6, Christoph Schauf, Philipp Hillebrand 1.

Elke Hensing

TSV Bayer Dormagen 4 gegen BW Hand

Erste Halbzeit Hui, zweite Halbzeit Pfui.

Nie gefährdeter Sieg gegen einen schwachen Gegner.

Halbzeit 16:7 Endergebnis 30:18

Thorsten Richter



C1 – Jugend in Rheinbach

Gut aus der Affäre zogen sich die C1 Jugendlichen des TSV Bayer Dormagen in ihrem Spiel beim erklärten Meisterschaftsfavoriten HSG Rheinbach-Wormersdorf, die mit wenigen Ausnahmen dieselbe Mannschaft des Vorjahres aufbieten kann.

Und es hätte sogar zu einer Überraschung kommen können, wenn die Dormagener Spieler zwischen der 12. und 20. Minute konzentrierter zu Werke gegangen wären und nicht 2 7-m und einige 100 % ige Torchancen ausgelassen hätten. Die Dormagener führten sogar mit 4:2, aber individuelle Abwehrschwächen führten zu Zeitstrafen, die dem Gegner ermöglichten, bis zur Pause auf 14: 9 davon zu ziehen. Als zu Beginn der 2. Halbzeit einige Abspielfehler dem Gegner ermöglichten beim 21:12 auf 9 Tore davon zu ziehen, war zu befürchten, dass die Dormagener ähnlich wie in Köln einbrechen würden. Aber die Mannschaft steckte nie auf und kämpfte sich durch die unermüdlich antreibenden Kentin Mahé und Sebastian Sieburg bis zum 30:26 Endstand für Rheinbach wieder heran. Erfreulich war im Spiel, dass die Mannschaft nicht aufsteckte. Wenn es den neuen Spielern in der nächsten Zeit gelingt, ihre Unsicherheiten und Unkonzentriertheit abzulegen und die individuellen körperlichen Schwächen durch gezieltes Training ausgleichen, kann die Saison noch zu einem erfreulichen Ergebnis führen.

Broy, Schellhorn, Boldt, Droste 4, König, Knoppe 1, Koslowski 1, Mahé K. 12, Mahé V. 3, Röhrich 1, Sao Zborowska 1, Sieburg 2, Will 1, Wloch.

Georg Müser

Am Sonntagmorgen traf die **D2-Jugend** auf die D2 des TuS 82 Opladen und gewann letztendlich auch in der Höhe verdient mit 26:4 (17:1).

Von Anfang an ging die Mannschaft in der Abwehr entschlossen zu Werke, endlich wurde auch untereinander geholfen, mit nach hinten verteidigt und die Passwege zugestellt.

Über die gute Verteidigung, hinter der ein gut aufgelegter Lukas Wartha im Tor agierte kam die Mannschaft durch ein schnelles Tempospiel zu vielen einfachen Toren, die restlichen Torerfolge wurden mannschaftlich geschlossen herausgespielt.

Es spielten: Rene Ritterbach, Benedict Daniel, Vincent Dragon, Alexander Everts, Tilman Küpper, Fabian Lukac, Mike Mahlkow, Moritz Preuss, Gereon Radomski, Julian Solf, Christian Zimmer, Fabian Zimmer, Maik Clemens und Lukas Wartha.

Björn Barthel

D3 Jugend unterliegt knapp der HSV Frechen2

Unglücklich verliert die „Drittbesetzung“ der D-Jugend mit 14:15 (3:7).

Anfangs wirkte die Mannschaft noch sehr unsicher, man stand zu nah auf der Abwehr und auch die Manndeckung hat nicht richtig funktioniert. Doch nach der Halbzeitpause sah das anders aus. Man stand besser zum Gegenspieler und nutzte auch die Chancen. So holte man Tor um Tor auf, doch am Ende hat es nicht ganz gereicht. Zumindest ein Unentschieden wäre heute wohl ein gerechtes Ergebnis gewesen.

Paul Jarosch

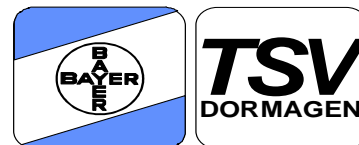
TSV Bayer Dormagen D1 - Pulheimer SC 26:13 (11:5)

Nach einer langen Pause war es endlich wieder soweit. Es konnte wieder ein Punktspiel gespielt werden. Leider reiste unserer Gegner der Pulheimer SC nur mit sieben Spielern an. Das Spiel begann etwas unkonzentriert so das in der Anfangsphase einige große Torchancen vergeben wurden. Unser Schiedsrichter Peter Gennen hatte alle Hände voll zu tun immer wieder Kreis zu pfeifen. Aber dennoch konnten wir uns schnell zum 5:0 absetzen. Je länger das Spiel dauerte umso mehr merkt man das auch in dieser Kreisliga keine Wechselspieler schnell zur Erschöpfung führten. Im Spiel war vor allem in der ersten Halbzeit eine gute Abwehrleistung zu sehen. Besonders gefällt

dann das sehr schnelle umschalten in den Torsicheren Tempogegenstoß.

Der hohe Sieg ging auf das Konto einer immer wider besser werdenden Mannschaftsleistung.

Peter Metzemaker



Handball-Abteilung

Christian Hentschel, Tel. 02133-470617, Mobil 0177-79478603, chris.hentschel@t-online.de

Die Dormagener A-Jugend unterliegt der HSG/ART Düsseldorf mit 44:38 (20:17)

Vorne hui, hinten pfui

Trainer Christian Hentschel: „Es klingt vielleicht komisch, aber das war ein Fortschritt“

Einer ausgezeichneten Angriffsleistung hatten die Dormagener A-Jugendlichen keine adäquate Defensivleistung, beim Gastspiel in Düsseldorf beizufügen. So verlor die Mannschaft von Trainer Christian Hentschel am Ende verdient mit 44:38 (20:17) gegen die HSG/ART Düsseldorf und steckt weiterhin in der Krise.

Zwanzig Minuten lang sah es nach dem so ersehnten Befreiungsschlag für die Dormagener aus. Mit einer bis dahin tadellosen Angriffsleistung hielten sie die Gastgeber aus Düsseldorf in Schach und wirkten endlich wieder selbstbewusst. Beim Spielstand von 12:9 und 13:10 verpassten es die TSV'ler allerdings sich weiter abzusetzen. Bis zur Pause sollte sich das noch rächen. Eine zweimalige Unterzahl der Dormagener konnten die Landeshauptstädter zu ersten Führung (15:14/ 24.) nach dem 2:1 in der vierten Minute nutzen. „Wir haben unsere Schwächephase im Angriff leider nicht kompensieren können, auch weil unsere Torhüter nichts zu fassen bekamen“, so Christian Hentschel zu den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit, die die HSG zum 20:17-Pausenstand nutzte.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schöpften die Gäste noch einmal frischen Mut und verkürzten bis auf ein Tor (21:20). Doch statt dem möglichen Ausgleich zu markieren, zogen die Gastgeber erneut auf drei Tore davon (24:21). Die Dormagener liefen sogar Gefahr, einer erneuten deftigen Pleite entgegentzulaufen. Während bei den Düsseldorfern nun jeder Wurf in Richtung Tor gleichbedeutend mit einem Treffer war, versuchten es die TSV'ler vergeblich mit der Brechstange. „Erst in den letzten zehn Minuten ging noch einmal ein Ruck durch die Reihen meiner Feldspieler. Und beim 38:34 hatten wir auch noch eine realistische Chance das Spiel zu drehen“, ärgerte sich Trainer Christian Hentschel, dass wiederum einfache Würfe der Düsseldorfener den Weg ins Dormagener Gehäuse fanden und alle Hoffnungen zu Nichte machten. Die Gastgeber spielten nun die letzten Minuten locker runter brachten den Dormagenern die vierte Niederlage in Folge bei.

Beim nächsten Auswärtsspiel in zwei Wochen, bei der HSG Lemgo, will Trainer Christian Hentschel mit der einen oder anderen Veränderung dafür sorgen, dass die guten Trainingsleistungen nun auch in Zählbares umgesetzt werden können.

TSV Bayer Dormagen: Thomas Eisenbach (9), Christoph Gelbke (8), Fabian Richter (8/6), Timo Krüger (3), Gerrit Kuhfuss (3), Davide Semeraro (3), Moritz Barkow (2), Oliver Daniel (1), Jakob Hensing, Christian Wirtz, Marcel Doetsch (n.e.), Thomas Jarosch (n.e.); Jörg Radke (1.-15., 30.-40.), Benjamin Pastel (16.-30., 41.-60.)

Spielfilm: 1:0, 2:1, 2:4, 8:9, 8:11, 10:13, 15:14, 17:16, 20:17; 21:20, 24:21, 27:24, 30:25, 35:29, 37:30, 38:34, 40:34, 44:38

Zuschauer: ca. 120

Weitere Informationen finden Sie unter: www.tsvhandballjugend.de

23. Oktober 2005